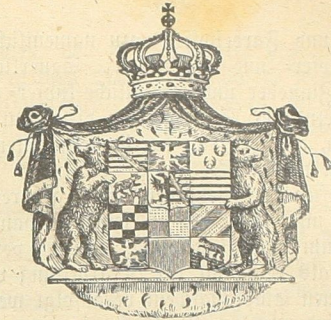


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corvuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats = Anzeiger.

N^o 35.

Dessau, Freitag, den 3. März

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Lehrer **Leopold Graul** in **Rienburg a./S.** die Schullehrer- und Cantorstelle in **Riesigk** zu verleihen.

Polizei-Verordnung. — Zur Herstellung gleichmäßiger Einrichtungen in Betreff des Handels der Kaufleute mit Arzneiwaaren und Giften werden die nachstehenden Verordnungen:

I. Bekanntmachung. Auf Grund des Art. 135. im Polizei = Strafgesetze verordnen wir hiermit, daß Kaufleute, beziehentlich Materialwaarenhändler bis auf Weiteres nur die in dem angehängten Verzeichnisse aufgeführten Arzneiwaaren theils unbeschränkt, theils beschränkt verkaufen dürfen.

Die Uebertretung dieser Vorschriften wird mit Geldstrafe von 5 bis 50 Thln. geahndet.

Verzeichniß

- A.** derjenigen Arzneiwaaren, mit welchen den Kaufleuten der Handel in jeder Quantität gestattet ist: Alaun, Aniskäsa, Anisäsaamen, Baumöl, Benzoecharz, Blauholz, Bleiglätte, Bleiweiß, Blutstein, Bimsstein, Bolus, weiß und roth, Borax, Brasilienholz, Braumstein, Curcuma, Eisenvitriol, Färberröthe, Feigen, Fernambuk, Feuerschwamm, Galläpfel, Geigenharz, Glaubersalz, Grünspan, Gummi, arabisches, Hanfsaamen, Harz, elastisches, Haufenblase, Honig, Johannisbrot, Ingwer, Kakao, Kardamum, Kienharz, Kienöl, Kirschen, getrocknete, Kochenille, Koriander, Kreide, geschlemmte, Kümmel, Kupfervitriol, Leinöl, Leinsaamen, Lorbeerblätter, Mandeln, bittere und süße, Majoran, Mastix, Mennige, Mohnöl, Mohnsaamen, Mustatenblüthen, Mustatenrüsse, Nelken, Pech, weißes und schwarzes, Pfeffer, schwarzer, Pfeffer, spanischer, Piment, Pomeranzen, unreife, Pomeranzenschale, Pottasche, Safran, Sago, Salpeter, Sandarat, Sandelholz, Schachtelhalm, Senfsaamen, Sodastärke, Storax, Süßholz, Terpentinöl, Thee, Thymian, Traganth, Vanille, Wachs, weißes und gelbes, Wachholderbeeren, Wallnußöl, Wasserblei, Weinstein, roher, Wismuth, Zimmet, Zimmetblüthe, Zink, Zinn, Zinnober, Zitronenschalen;
- B.** derjenigen Arzneiwaaren, die von Kaufleuten nicht unter einem Pfunde verkauft werden dürfen: Zudenpech, kohlensaure Magnesia, Kreosot, Leberthran, Phosphor, Salzsäure, Scheidewasser, Schwefelsäure, Vitriol, weißer, Wallrath, Weinstein säure, weinsteinsaures Natron.

II. Bekanntmachung. Da in den Materialwaaren = Handlungen die Aufbewahrung und Abgabe giftiger oder heftig wirkender Drogen und Farbestoffe nicht überall mit gehöriger Vorsicht geschieht, so wird im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. November 1857, den Handel der Kaufleute mit Arzneiwaaren betreffend, hierdurch verordnet, was folgt:



1) Hefig wirkende Drogen und Farbstoffe, wozu namentlich gehören: die verschiedenen Blei-Präparate, Grünspan, Kupfer- und Zinkvitriol, Sauerfleesalz, Salz- und Schwefelsäure, Scheidewasser, Wismuth, Zinnober und sämtliche kupfer- oder bleihaltige Farbstoffe, müssen von den zu Nahrungsmitteln oder Speisewürzen dienenden Stoffen gänzlich abgefordert aufgestellt und mit besonderen, ausschließlich für sie bestimmten Geräthschaften, Waagen, Löffeln, Mörsern u. s. w. behandelt werden.

2) Hinsichtlich des zu den Giften im gesetzlichen Sinne gehörenden Phosphors gelten folgende Bestimmungen: Derselbe muß nebst den zu seiner Behandlung erforderlichen Geräthschaften in einem abgesonderten Raum unter sicherem Verschlusse verwahrt und darf nur an Personen, welche dem Verkäufer für als berechtigt zur Verarbeitung von Gift bekannt sind, gegen einen von denselben unterschriebenen Empfangschein verabfolgt werden.

Die Empfangscheine sind von dem Verkäufer in ein von ihm zu führendes Giftbuch nach folgenden Rubriken einzutragen: 1) laufende Nummer, 2) Datum, 3) Name, Stand und Wohnort des Empfängers, 4) Gewicht des Giftes.

Die Scheine müssen, mit der entsprechenden Nummer des Giftbuches versehen, in ihrer Reihenfolge zusammengeheftet und fünf Jahre lang zur Einsicht der Polizeibehörde aufbewahrt werden.

3) Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden, unter Zahl 1. und 2. gegebenen Vorschriften werden, sofern eine peinliche Strafe nicht eintritt, nach Art. 138., beziehungsweise 141. Zahl 2. des Polizei-Strafgesetzes durch Geldbuße von 5 bis 50 Thln. oder Gefängniß von 8 Tagen bis 6 Wochen geahndet.

hierdurch auf das ganze Herzogthum mit dem Bemerkten ausgedehnt, daß die Bekanntmachung unter II. sofort nach der Publication, die Bekanntmachung unter I. mit dem 1. Mai d. J. für die Landtheile des vormaligen Herzogthumes Anhalt-Bernburg in Kraft tritt.

Deßau, 24. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im verfloßenen Monat Februar lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister L. Hannemann, A. Hannemann und Strube;
Weißbrot: Meister L. Hannemann, A. Hannemann und Campe.

Für den laufenden Monat März haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. &	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. &						
	Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot				Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot								
	Pfd. Stb.	Pfd. Stb.	Pfd. Stb.				Pfd. Stb.	Pfd. Stb.	Pfd. Stb.								
Campe	1	4	2	8	—	8	Rönnecke	1	2	1	18	2	—	10			
Gberius	1	2	1	18	1	26	—	10	Korn	1	2	1	10	—	9		
Fischer, Louis	1	2	1	20	2	—	10	Linfert	1	2	1	18	—	9			
Fischer, Wilhelm	1	2	1	18	1	22	—	9	Mahler	1	2	1	26	2	—	9	
Hannemann, Adolf	1	2	1	18	—	—	10	Mehrhardt	1	6	2	—	2	10	—	10	
Hannemann, Louis	1	2	1	18	—	—	9	Meil	1	2	1	22	2	—	—	10	
Horenburg	—	—	—	—	—	—	—	Müller	1	—	1	10	2	—	—	10	
Kämmerer	1	2	1	22	2	—	10	Pollack	1	—	1	10	2	—	—	10	
Kanzler	1	2	1	18	1	26	—	10	Polland	1	—	1	20	2	—	—	9
Kiltan, Bergstadt	1	—	1	10	1	18	—	9	Riebau	1	—	1	18	2	—	—	10
Kiltan, Neustadt	1	4	1	18	2	8	—	9	Strube	1	2	1	18	—	—	—	10
Klauf	1	2	1	18	2	—	—	9	Stierdanf	1	—	1	10	1	22	—	10
Koch	1	2	1	22	2	4	—	9									

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. März 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.
Bunge.



Bekanntmachung. — Nachdem der Friedensrichter des zweiten Friedensgerichtsbezirks der Stadt Ballenstedt, Apotheker Herr **von Lengerten** allhier, wegen seines Abgangs von hier sein Amt niedergelegt hat, ist an dessen Stelle der Stadtrath Herr **Friedrich Ebeling** allhier zum Friedensrichter erwählt und als solcher heute verpflichtet worden.

Ballenstedt, 28. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Nugholz-Verkauf

in der Redlizer Forst.

Sonnabend, den 4. März,

kommen in den Hagendorfer Dicken, am Wege nach Reuden,

180 Stück starke Kiefern, bis 80 Fuß lang und 28 Zoll m. D.,

25 = eichene Abschnitte, bis 30 Fuß lang,

32 = dergl. Steile, 6 bis 8 Fuß,

3 = dergl. schwache Kabinkeien,

85 = birchene Abschnitte, 6 bis 24 Fuß lang und 8 bis 17 Zoll m. D.,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle abgehalten.

Zerbst, 23. Februar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

er ebenfalls wegen Versäumnis dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt werden sollte, Termin zur Eröffnung eines Enderkennnisses auf

den 10. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr

anberaumt wird, zu dessen Publication Beklagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Gerichtsstempel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt, so wie extractweise durch die hiesige Zeitung bekannt gemacht worden.

Köthen, 18. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Öffentliche Vorladung.

Auf die von der Wittwe **Louise Serfuß**, geb. **Ullrich**, hieselbst wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden **Böttchergesellen Friedrich Robert Serfuß** von hier am 7. d. Mts. eingereichte Klage wegen Quittungsleistung, resp. Lossagung vom väterlichen Nachlasse ist

der 2. Juni d. J.

als Termin zum Güteversuch oder Rechtsverfahren angesetzt worden.

Der gedachte **Böttchergeselle Friedrich Robert Serfuß** von hier wird daher hierdurch öffentlich geladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um mit der Klägerin sich entweder in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, insbesondere sich auf die Klage gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gewärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

am 12. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatfachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsausschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder oder zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Baderborn verstorbenen Einwohners **Erdmann Günther** sollen nachverzeichnete, von demselben nachgelassene **Grundstücke** meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke zu Baderborn vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 12. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.



Verzeichniß der Grundstücke:

- a) 2 Morgen Acker im Queelendorf sub Litt. T. 1254. Baderborner Flurbuches;
- b) 2 Morgen Acker daselbst sub Litt. T. 1253. desselben Flurbuches, ad a. und b. zu 720 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- c) 2 Morgen Acker zwischen dem Langen und Steinberge sub Litt. B. c. Nr. 196 g. desselben Flurbuches, zu 370 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad a. — c. acquirirt durch Document vom 3. März 1831;
- d) 2 Morgen Acker in der Mahne sub Litt. Q. Nr. 786. desselben Flurbuches, zu 390 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- e) 1 Morgen Acker in der vierten Buhne in Niederscher Flur sub Litt. V. 1995 b., wofür das Planstück Nr. 1301. im Queerfelde von 141 D.-R. Ballenstedter Flur ausgewiesen ist, zu 160 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad d. und e. acquirirt durch Document vom 2. Juni 1838.

Abgaben:

- a) Von 6 Morgen sub a., b. und c. 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarte, 7½ Pf. Niederhofs-erbenzins, (2 Morg. T. Nr. 1254. geben Hoymschen, ehemals Dittfurischen Zehnt), 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarte, 1 Thlr. 10 Sgr. Cammererbenzins, (2 Morgen 196 a. geben Ackmüstedter Zehnt);
- b) von 2 Morgen 786. 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarten, davon 2 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen die von dem Arbeitsmann **Gottlieb Borges** und dessen Ehefrau, **Katharine Elisabeth**, geb. **Moriz**, aus **Reinstedt** hinterlassenen Grundstücke:

- a) eine **Wurth** neben dem **Wittemüllers-**Graben von 45 D.-R., zu 45 Thlr. gerichtlich taxirt und erworben laut Documents vom 20. März 1829;
- b) eine **Anpflanzung** neben vorgedachter **Wurth** an der **Selke** von 15 D.-R., zu 7 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt;
- c) eine dergleichen am **Hoymer Wege** von 16 D.-R., Plan Nr. 423. der Karte, zu 8 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- d) eine dergleichen, an der sub c. gedachten belegen, von 1 Morgen 73 D.-R., Plan Nr. 422. der Karte, zu 126 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 21. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungs halber sollen die zum Nachlasse des Einwohners **Rudolph Sturm** in **Osmars-**Leben gehörigen Grundstücke, namentlich das zu **Osmars** Leben zwischen **Trickelt** und **Hoh-**muth belegene **Wohnhaus** mit Garten, **Gras-**fabel, 28 D.-R. Acker, Planstück Nr. A. 26. im **Pfingstanger**, 60 D.-R. Acker, Planstück Nr. B. 2. in der **Petersbreite**, und 1 Morg. 17 D.-R. Kirchen-Erbpachtacker, Planstück Nr. F. 18b. im **Sixthalfelde**, auf welchen an Staatsabgaben lasten 3 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. Domianialrente, 26 Sgr. Landsteuer und 4 Quarten und 3 Sgr. 3 Pf. Extraguarante, abgeschätzt zu 450 Thlr. Courant, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 26. April 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, in der **Ge-**meindeschenke zu **Osmars** Leben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigentums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150,000 Stück Mauersteinen zum Neubau eines Schulhauses in Radegast soll in einzelnen Posten den Mindestfordernden übertragen werden. Die Bedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Bauverwaltung zur Einsicht ausgelegt und können auch in Abschrift bezogen werden.

Lieferungs-offerten sind bis zum 11. März c. in dem genannten Bureau abzugeben.

Dessau, 28. Februar 1865.

Herzogliche Bauverwaltung I.
A. Büchner.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 4. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 5. März, Vorm.: Hr. Archid. Popitz.
(Ordination.)
Nachm.: Hr. Cand. Bobbe.

Donnerstag, den 9. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Archid. Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonntag, den 5. März, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 7. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.
St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 4. März, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Past. West.

Sonntag, den 5. März, Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Mehel.

Mittwoch, den 8. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Past. West.
(Bis 11. März Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.
Freitag, den 3. März, Nachm. 4 Uhr erste Fastenandacht.

Sonnabend, den 4. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 5. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Christenlehre und Betstunde.

Geborene, Getrauerte und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne (1 todt geb.), 7 Töchter.

Getrauet:

26. Febr. Der Häusler W. Duhelt in Jonitz mit
Sophie Eschberger.

28. Febr. Der Pfarrer A. Birnbach in Sudewitz mit
Louise Salomon.

Gestorben:

20. Febr. Des Töpfermeisters W. Voigt Tochter,
Anna, 4 M. 2 W. 3 T.

21. " Des Stiftenkontr. S. Pfuhl, 62 J. 2
M. 1 W. 6 T.

23. " Des Fabrikarbeiters A. Reichmann Tochter,
Anna, 2 W. 5 T.
Der Handarbeiter G. Rauchfuß, 28 J. 2
M. 3 T.

25. " Des Herzogl. Vorreiters S. Bär Wittve,
Johanne, 87 J. 6 M. 2 W. 3 T.

26. " Des Handarbeiters G. Zahn Sohn, Carl,
1 J. 3 M. 1 W. 4 T.

27. " Des Webermeisters A. Heckert Tochter,
Auguste, 8 M. 6 T.

Des Schneidermeisters W. Buch Tochter,
Bertha, 4 M. 1 T.

Des Bahnwärters A. Pfaffe Ehefrau,
Wilhelmine, 28 J. 6 M. 1 W. 5 T.

28. " Des Delicateßwaarenhändlers C. Vogel=mann
Ehefrau, Auguste, 62 J. 8 M.
3 W. 5 T.

Der Handarbeiter A. Friedrich, 52 J. 7
M. 1 T.

Des Getreidehändlers C. Hanisch Sohn,
Edmund, 9 M. 6 T.

1. März. Der Apotheker Carl Siebert, 44 J. 2 M.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Elbstraße hieselbst belegenes, einstöckiges, massives Wohnhaus mit Garten, Auffahrt und Scheune, circa 5 Morgen Acker und Wiese bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen.
Ferd. Koch in Rosslau.

Das in einem Anhaltischen Marktflecken unweit der Stadt Bernburg und in der Nähe der Saale belegene, sehr gut eingerichtete Haus nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem seit mehreren Jahren ein sehr schwunghaftes Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden Grundstückes in demselben berechtigt zu der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Geschäft noch eine größere Ausdehnung nach näher anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.

Bernburg, Februar 1865.

C. A. Brisker, Saalplatz Nr. 3.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten

St. Johannisstraße Nr. 8.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, welche sich auch zu einem Geschäft eignet, ist veränderungs halber zum 1. Juli zu vermieten.

Assessor **Rindfleisch,**
Poststraße Nr. 12.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, eine im Vorder-, die andere im Hintergebäude, mit Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zu Johannis zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 14.

Meine obere Etage, bestehend aus zwei Stuben, einer Kammer und allem Zubehör, ist so gleich oder zu Ostern zu vermieten.

Coswig. W. Neumeyer.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, wird in der Nähe der Caserne sofort zu mieten gesucht.

Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Verpachtung.

Der Gasthof zu Rammelburg soll mit Wirtschaftshof, Gärten, ca. 18 Morgen Acker, 4 Morgen Wiese und Wirtschaftsinventar, als: Meubles, Porzellan, Gläsern etc.,

Montag, den 20. März c., Vorm. 10 Uhr im hiesigen Rentamte öffentlich meistbietend auf die Zeit von Johannis 1865 bis dahin 1872 verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Die Bedingungen und die Inventarienver-

zeichnisse sind im Rentamte einzusehen, werden aber auch auf Verlangen gegen Erlegung der üblichen Copialien durch Postvorschuß übersandt.

Rammelburg, 23. Februar 1865.

Der Rentmeister **Sehfert.**

Verkaufs - Anzeigen.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzextract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkenntnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jetziger Witterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzextract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Ruglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
W. Winnich in Rosslau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Echt bayerischer Brust-Malz-zucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarrhalschen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

C. N. Voigt.

100 Pfd. **Turnips**, groß rothe Pfahl, 16 Thlr.,
100 = = gelbe große = 18 =
100 = = gelbe Kaulen, 16 =

Pohl's Riesenturnips à Pfd. 15 Sgr.,
empfehlend **Reidig's Gärtnerei.**

Ein **Reitpferd**, braune Stute, beinahe 6 Jahr alt, militairfromm, steht zum Verkauf. Das Nähere ist zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltener Wiener Flügel ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Herrn Orgelbauer Zuberbier.

Böhmische Braunkohlen,
die Tonne 23 Sgr., sind täglich zu haben bei
Franz Pfeiffer,
Böhmische Gasse Nr. 21.

Auch steht daselbst ein starker zweispänniger Leiterwagen zum Verkauf.

Die Stereoskopbilder- und Bücherversteigerung

aus dem Nachlasse des verstorbenen Rechtsanwalts **Matthia** findet **Sonnabend, den 4. März,** Nachmittags von 2 Uhr an gegen baare Bezahlung in der Leopoldstraße Nr. 4. statt. Mit den Stereoskopbildern wird begonnen; auch kommen mehrere **Raubvögel** mit großen Käfigen zum Verkauf. **C. Kleinau.**

Sonnabend, den 4. März, Vormittags 10 Uhr sollen Steinstraße Nr. 25. nachfolgende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert werden: ein starker zweispänniger Leiterwagen, zwei Eggen, ein eiserner Pflug, eine Futterbank, fünf starke Bauholzketten, schwache Ketten, eine große Heuplane, Heuzeile, eine Schiebkarre, eine Bauholzhebe, Kummzeug und verschiedene andere Gegenstände.

Auch sind daselbst ca. 4—5 Fuhren **Pferdünger** zu verkaufen und vom Hofe abzufahren.

Packlisten kaufen **Gebr. Schmidt.**

Verkauf von Obstbäumen.

Fünf Schock **Süßkirchbäume**, 6 bis 7 Fuß hoch, zwischen Wurzel und Krone 1 Zoll stark (frühe Maiviere), das Schock 20 Thlr., mehrere Schock **Birn- und Apfelbäume**, mehrere Schock **Sauerkirchbäume** stehen zum Verkauf bei
C. Kieselner in Körnig
bei **Radegast.**

Montag, den 6. März, sollen die in dem Holzschlage dicht bei Möllensdorf liegenden 200 Stück **Bauhölzer** von 24 bis 50 Fuß Länge und 20 bis 36 Zoll mittlerem Umfange meistbietend verkauft werden. Die Versteigerung beginnt früh 9 Uhr auf dem **Hubertusberge**. Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht.
H. Ditz.

Versteigerung von Nutzholzern.

Auf dem Rittergute **Gösig** bei **Radegast** sollen

Mittwoch, den 8. März d. J.,
an 250 Stück **Schwarzpappeln**, so wie eine Partie geköpfter **Weiden** und **Reisholz** auktionsweise verkauft werden und beginnt der Verkauf **Vormittags 9 Uhr.**

J. David's Meubles-Magazin

in Berlin, **Scharrenstr. Nr. 10.,** der **Petrkirche** gegenüber.

Größtes **Engros-Lager** von **Mahagoni- und Nußbaum-Meubles.**

Solide Arbeit. Reelle Bedienung. Billige Preise. Preiscourante stehen gratis zu Diensten.

Außer

engl. **Locomobilen** und **Dreschapparaten,**
Drillmaschinen,

Guanostreumaschinen

empfehle ich zum bevorstehenden Frühjahre

Handdrillmaschinen, zwei- und dreireihig,
für alle Sämereien,

Säckelmaschinen nach neuester Construction
à 45 Thlr.,

Wanzlebener vier- und zweispännige Pflüge,
Extirpatoren,

einreihige **Kraut- und Säufelpflüge,**

Ringelwalzen à 45 bis 55 Thlr., so wie auch
Kettenpumpen mit schmiedeeisernen Röhren.

Halberstadt. Friedrich Dehne.

Vermischte Anzeigen.

Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Julius Heidenreich,

Tony Heidenreich, geb. **Wallerstein.**

Dessau, 26. Februar 1865.

Dank, herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme und für die ehrenvolle Begleitung, welche unserem nach längeren Leiden in seinem 18. Lebensjahre verstorbenen einzigen Sohne bei seinem Begräbniß zu Theil geworden ist, so wie auch innigen Dank für die vielen Blumen und Kränze, womit Liebe und Freundschaft seinen Sarg schmückten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Krüger** für die trostreichen Worte, mit welchen er uns am Grabe aufzurichten suchte. Möge Gott alle Eltern vor ähnlichem Schmerz bewahren! Die Familie **Thiele** in **Jonitz.**

Dank allen Denen, die unseren geliebten Sohn **Carl** zur letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg mit Blumen schmückten.

Gottfr. Bahn nebst Frau.

Schulnachricht.

Die **Anmeldung schulpflichtiger Kinder** zum Eintritt in die 5. und 4. Klasse der Vorschule des Herzogl. Gymnasiums zu Dessau findet **Sonnabend, den 11. März**, Vormittags 11—12 Uhr im Lehrzimmer der 2. Klasse der Vorschule statt.

Dessau, 2. März 1865.

Bahn, Professor.

Schulanzeige.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die hiesige Herzogliche Oberschule werden vom **5. bis 12. März** angenommen beim **Pfarrer Hoffelt**.
Zeßnitz, 26. Februar 1865.

Für eine renommirte Feuer-, Lebens- und Hagel-Versicherungs-Gesellschaft werden für den Kreis Ballenstedt einige tüchtige **Agenten** gesucht.

Adressen unter **H. H. poste restante** Dessau.

Zwei **Tischlergesellen** finden Arbeit beim Tischlermeister **Fr. Voigtländer**, Fürstenstraße.

Zwei **Tischlergesellen**, gute Meubelarbeiter, stellt bei gutem Lohne ein

Dessau. **Fr. Bock**, Tischlermeister, Grüne Gasse Nr. 9.

Wir suchen zum 1. April o. einen **Gärtner** für Gemüsebau und Blumenzucht, der über seine Solidität und Fachkenntniß gute Atteste vorzeigen kann.

Rosslau a. d. Elbe, im Februar 1865.

Gebr. Sachsenberg.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottcs Material-Geschäft in Köthen wird unter günstigen Bedingungen ein Sohn achtbarer Eltern zu Ostern d. J. als **Lehrling** gesucht. Näheres ertheilt Herr **Viepmann Herrmann** in Dessau, Grüne Gasse Nr. 10.

Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Zu erfragen **Franzstraße Nr. 10**.

Einen **Lehrling** sucht sofort oder zu Ostern **L. Riek**, Bäckermeister.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich, die Herren Actionaire zur diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung**

auf **Montag, den 27. März**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen **Bahnhofs-Restoration** ergebenst einzuladen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1864, Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, Antrag auf Genehmigung einer Anleihe von 200,000 Thlr. Behufs Neu- und Erweiterungsbauten u. s. w., endlich Neuwahl des aus 9 Mitgliedern bestehenden Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft,

bei der **Berliner Handelsgesellschaft** oder } in Berlin,
- den Herren **Rauff & Knorr**
- - - **Dingel & Bandelow** in Magdeburg und
- - - **R. Scheele & Comp.** in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gasanstalten erfolgen. In den Dépôtscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummer verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte von Montag, den 20. März, ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 1. März 1865.

Das Directorium der **Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft**.

Ein **Bursche** rechtlicher Eltern kann bei mir sogleich oder zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Coswig. **W. Neumeyer**, Barbierherr.

Junge **Mädchen**, auch von außerhalb, welche das **Putzgeschäft** erlernen wollen, können unter vortheilhaften Bedingungen sogleich oder zu Ostern placirt werden in der

Putz- und Modewaaren-Handlung
von **Henriette Roemer**,
Mittelstraße Nr. 2.

Schloßstraße Nr. 14. wird zum 1. April ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** gesucht.

Beim Regierungsrath **Ritzinger**, St. Georgenstraße Nr. 11., wird zum 1. April eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen** gesucht.

Ein **Mädchen** vom Lande, das mit der Viehwirtschaft Bescheid weiß, erhält zum 1. April einen Dienst in der Nähe der Residenzstadt Dessau. Das Nähere zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 46., 1 Treppe.

Ein junges **Mädchen** sucht in einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau bei nicht hohem Lohne zum sofortigen Antritt oder zum 1. April eine Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt der Extrapost-Bote **Sanftenberg** im goldenen Löwen am kleinen Markt zu Dessau.

Der Umtausch eines am Montag nach dem Balle im goldenen Schiff verwechselten schwarzen **Hutes** kann bewerkstelligt werden
Kreuzgasse Nr. 10.

Ein sicherer Erwerbszweig,

auch als Nebenerwerb für Herren und Damen sehr passend, mit wenig Mühe verbunden und in dem kleinsten Raum zu betreiben (Gewinn 500 fl). Nachweis nur gegen Einsendung von 2 Thln. durch **J. Döllinger**, Mohrenstraße Nr. 29. und 30. in Berlin.

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische **Braunkohle** der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Alle Diejenigen, welche dem verstorbenen Hutfabrikanten **E. Maybaum** hieselbst noch schulden, werden hierdurch eben so dringend als höflich ersucht, binnen spätestens 8 Tagen zu zahlen, widrigenfalls nach dieser Zeit die nicht-bezahlten Rechnungen gerichtlich werden eingezogen werden.

Die **Maybaum'schen Erben**.

Am 1. März d. J. trete ich die hiesige Hofapothek an meinen Nachfolger ab. Ich bitte, die bis dahin laufenden **Rechnungen** zu bezahlen, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich betreiben lassen werde.

Ballenstedt.

v. **Sengerken**.

Aufforderung.

Sollte sich in Dessau eine unvorbereitete **Maria Lederer** aus Teplitz aufhalten, so wird dieselbe ersucht, ihrer Tante umgehend **poste restante** Torgau Nachricht zu geben.
Philippine v. Bredow.

Nach geschbehener **Ausloosung** sämtlicher **Theateractien** kann der Betrag für dieselben gegen Einhändigung der Actien von heute ab bis zum 1. Mai bei unserem **Rendanten** erhoben werden.

Dessau, 1. März 1865.

Der **Vorstand des Singvereins**.

Das **Kränzchen** der **Sturm'schen Bürger-Gesellschaft** findet nächsten Montag Abends 8 Uhr statt.
Der **Vorstand**.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 5. März 1865,

ladet ergebenst ein

Ernst Beschmidt in Thurland.

Hugo v. Schmeling's Selbstverlag.

Berlin, Louisen-Ufer Nr. 3B.

Provinzial - Reisekarten

für den

Preussischen Staat

zur schnellsten Orientirung für Reisende.

Auf Schreibpapier, in Octav gebrochen mit Umschlag.

8 Blatt à 10 Sgr.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung, wie der Verlag selbst an.

Wasser-Depesche.

Wurzen, 2. März Vormittags 9 Uhr.

Wasserstand der Mulde 1 Elle. Wasser wächst schnell. Von Grimma herunter ist das Eis heute Morgen angekommen, hat sich aber wieder festgesetzt.

Die Pub- und Modewaaren-Handlung von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Strohh-, Kofshaar- und Vordüren-
Süten für Damen und Herren, und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit.

Carlotta Patti's Concert Montag, den 6. März, Abends 7 Uhr im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau.

Carlotta Patti, Vieuxtemps, Brassin und Ferranti

werden an einem und demselben Abende auftreten. — Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Weise eine Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publikum noch nicht vorgeführt worden ist.

Programm: 1) Große Sonate (Piano und Violine, Kreuzer gewidmet) (Beethoven), Louis Brassin und Henri Vieuxtemps. 2) Aria „Linda di Chamounix“ (Donizetti), Mlle. Carlotta Patti. 3) Aria. Der Barbier von Sevilla (Rossini), P. Ferranti. 4) Introduction und Rondo (Vieuxtemps), Henri Vieuxtemps. 5) Schatten-Arie aus „Dinorah“ (Meyerbeer), Carlotta Patti. 6) Tarantella (Rossini), P. Ferranti. 7) a. Chant du soir, b. Grand Galop fantastique (Brassin), Louis Brassin. 8) Introduction für Piano (Schulhoff) und Der Carneval von Venedig von Benedig (Paganini), speciell von Hrn. Julius Benedict in London arrangirt für Fräul. Patti, beide gesungen von Mlle. Carlotta Patti. 9) Souvenir d'Amérique (Vieuxtemps), Henri Vieuxtemps. Accompagnateur: Herr Herner. — Concert-Flügel von Erard in Paris.

Preise der Plätze: Ein Platz im I. Rang, in der reservirten Loge Nr. 1. und 2. und in der reservirten Loge Nr. 3. bis 6. 2 Thlr. — Ein Sperrsiß und in den Prosceniumslogen 1½ Thlr. — Ein Platz im II. Rang (Mittelloge und Seitenlogen) 1 Thlr. — Ein Mittelplatz im III. Rang und ein Seitenplatz daselbst 15 Sgr.

Billets sind Donnerstag, den 2. März, und Freitag, den 3. März, in der Aue'schen Buchhandlung (A. Dessbarats) zu haben, am Tage des Concerts nur Abends an der Kasse.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Koch a. Magdeburg. Kaufm. Reuter u. Kramer a. Leipzig. Kfm. Hopp a. Frankfurt a. M. Kfm. Nauser a. Schwelm. Kfm. Hausch aus Gmünd. Kfm. v. d. Leyen a. Grefeld. Kfm. Haverland a. Berlin. Kaufm. Burlein u. Schmölz a. Pforzheim. Kfm. Krause a. Waldenburg. Kfm. Wesche aus Bernburg. Kfm. Volland a. Erfurt.

Goldener Hirsch: Kfm. Meß u. Höteler Nagel aus Berlin. Kaufm. Bredt u. Weinrich a. Nordhausen. Fabrikant Kellmann a. Bernburg. Kfm. Fröbus u. Ober-

bürgermeister Joachimi a. Köthen. Kfm. Thalman a. Hannover. Kfm. Bedmann aus Gera. Fabrikbesitzer Wiegmeier a. Aschaffenburg. Kfm. Levy a. Magdeburg. Rentier Messerschmidt a. Hameln. Kreisgerichts-Rath Ottenberg a. Erfurt.

Goldener Ring: Kaufm. Peters u. Gutmann a. Berlin. Kfm. Eger a. Hamburg. Kfm. Rosenthal aus Breslau. Kaufm. Wandel u. Busse a. Leipzig. Kfm. Bergschmidt a. Oberberg. Kfm. Herzen a. Spremberg. Fabrikant Desarah a. Mühlheim a. Rhein.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckeri, Lange Gasse Nr. 3.